



### Vollständige Notizen.

— Die Konferenz der Außenminister der Kleinen Entente in Ljubljana. Gestern nachmittags fand in Ljubljana die angekündigte Konferenz der Außenminister der Kleinen Entente statt. Die Konferenz dauerte zwei Stunden. Nach der Konferenz wurde über deren Verlauf folgendes amtliche Kommuniqué veröffentlicht: Der Außenminister der tschechoslowakischen Republik Dr. Eduard Benes und der Außenminister des Königreiches der Serben, Kroaten und Slowenen, Dr. Vojta Marinković, hielten am 27. August in Ljubljana eine Konferenz ab. Bei dieser Gelegenheit wurden alle bereits früher diskutierten Fragen durchörtert und konstatiert, daß bezüglich aller dieser Fragen vollkommene Übereinkimmung herrscht. Gleichzeitig hatten die beiden Außenminister genaue Vereinbarungen bezüglich eines gemeinsamen Vorgehens auf der Konferenz des Völkerbundes in Genf getroffen.

— Graf Bordini in Ljubljana. Im Laufe des heutigen Tages trifft der italienische Gesandte an unserer Hofe, Graf Bordini, in Ljubljana ein. Aus diesem Anlasse wird eine Zusammenkunft zwischen Graf Bordini und Minister Dr. Marinković stattfinden.

— Ankunft des rumänischen Außenministers in Ljubljana. Der rumänische Außenminister Duca trifft heute abends mit Gefolge in Ljubljana ein. In Ljubljana wird eine Konferenz zwischen dem rumänischen und unserem Außenminister stattfinden. Darauf begeben sich beide Außenminister samt Gefolge zur Völkerbundtagung nach Genf.

— Der amerikanisch-japanische Gegensatz. Die Washingtoner Regierung hat für den 12. September einen Probemobilmachungstag im ganzen Lande angeordnet, der als „Tag der nationalen Verteidigung“ eine ständige Einrichtung werden soll. In einem Teile der Bevölkerung hat diese Veranstaltung Protest hervorgerufen, da sie geeignet sei, kriegerische Tendenzen zu fördern. Nunmehr wird aus Japan gemeldet, daß man unter dem Namen „Nationaler Drilltag“ auch dort einen solchen Probemobilmachungstag plant.

### Tageschronik.

1. Das Königspaar in Gefahr. Wie bekannt, weilten König Alexander und Königin Maria zurzeit in Mazedonien. Gestern verbreitete sich in Beograd die Alarmnachricht, daß eine mazedonische Räuberbande in der Nacht vom 25. auf den 26. d. das Dorf Lepina überfallen hatte, während der König auf der fünf Kilometer davon entfernten Eisenbahnstation übernachtete und so in unmittelbarer Gefahr der Bande attackiert zu werden. Dieser Überfall soll ein Racheakt des Jia Bakal sein, dessen Vater, wie er glaubt, durch falsche Zeugenaussage der Dorfbewohner zum Tode verurteilt wurde. Der Überfall spielte sich kurz folgend ab: Um 2 Uhr früh griff eine bewaffnete Räuberbande unter Jia Bakal's Führung das Dorf Lepina an, zündete mehrere Häuser an und tötete

einen Mann und zwei Mädchen. Der unbewaffnete Teil der Bevölkerung flüchtete in die Wälder, während der bewaffnete Teil Widerstand leistete. Um 7 Uhr sprach eine Abordnung beim König vor und bat um Zuteilung von Waffen, damit künftighin dergleichen Ueberfälle erfolgreich abgewehrt werden können. Der König versprach, sofort Hilfe zu schaffen. Diefelbe Abordnung trug auch dem Ministerpräsidenten Davidović ihre Bitte vor. Dieser Ueberfall gibt wieder ein trauriges Bild mehr für die Sicherheitsverhältnisse in Mazedonien.

1. Einladung des tschechoslowakischen Parlaments nach Beograd. Wie die „Prager Presse“ aus Beograd berichtet, wird unser Parlament das tschechoslowakische Parlament zum Besuche unserer Residenzstadt im Monate Oktober einladen.

1. Blutige Schlägereien zwischen Sozialisten und Kommunisten in Beograd. Beograd-Blätter berichten zufolge war vergangenen Dienstag ein Vortrag von Vandervelde über die Lage der Arbeiter im Saale des Kaffeehauses „Brezda“ angefangen. Der Saal war von Arbeitern überfüllt. Während des Vortrages versuchte eine kommunistische Gruppe Unruhe zu stiften. Bald kam es zu Streitigkeiten und blutigen Schlägereien, so daß es Vandervelde unmöglich war, weiter zu sprechen. Bei den Schlägereien wurden mehrere Personen leicht und ein Arbeiter am Kopfe schwer verletzt.

1. Der Prozeß gegen den Feldwebel Kumpel. Dienstag begann vor dem Zagreber Divisionsgerichte die Hauptverhandlung gegen den Feldwebel Kumpel der Ingenieurabteilung der Saredivision statt. Feldwebel Kumpel hat, wie bekannt, am 20. März d. J. den Kreisler Dragutin Belković in Zagreb ermordet und beraubt. Kumpel war des Verbrechens des vorbedachten Mordes angeklagt, auf welches laut § 150 des Militärstrafgesetzes die Todesstrafe durch Erschießen steht. Der Angeklagte verteidigte sich damit, daß er Belković im Streite getötet habe. Im jüngeren widerrief er seine bei der Polizei gemachten Aussagen und bestätigte die Angaben, die er im Juni d. J. gegenüber dem Untersuchungsrichter gemacht hatte. Die Schwere des Ermordeten schloß sich der Anklage aus und forderte 3000 Dinar Verdingungslohn und 50.000 Din. Unterhaltungslohn, weil ihr ermordeter Bruder sie erhalten habe. Der Prozeß wurde in der Nachmittagsverhandlung zu Ende geführt. Zuerst wurden den Zeugenaussagen verlesen und dann geschien als Zeuge auch Kumpels langjähriger Chef Hauptmann Migocki. Am 10. März bemerkte Migocki in Kumpels Kanzlei eine Schaufel; das wunderte ihn, da er durch 20 Jahre hindurch nie eine Schaufel in Kumpels Kanzlei gesehen hatte. Auch glaubte der Zeuge, daß ihn Kumpel ermorden wollte, da der Angeklagte großes Interesse für seine (des Hauptmannes) Uhr und Ringe bezugte. Auf die Nachricht über Belković' Verschwinden habe er sofort Kumpel als Mörder bezeichnet. Dann erariff der öffentliche Ankläger das Wort und betonte Kumpels Mordabsicht, worauf er seinen Antrag auf Todesstrafe wiederholte. Kumpels Verteidiger suchte einen Milderungsgrund darin, daß Kumpel

nach einem Ljubljanaer psychiatrischen Befund von 1912 für unzurechnungsfähig erklärt wurde; er plädierte für Annahme unbedachten Totschlages oder Vertagung der Verhandlung. Schließlich sprach noch Kumpel selbst, der sich in Schimpfreden über die Behörden, den Zeugen Hauptmann Migocki und den Ankläger erging. Nach Schluß des Beweisverfahrens zog sich der Gerichtshof zur Beratung zurück. Gegen 7 Uhr verkündete der Vorsitzende das Urteil, das unter Annahme der in der Anklage enthaltenen Ausführungen auf Tod durch Erschießen lautete. Die Urteilsverkündung wurde von einem Teil der Zuhörerschaft mit Beifall aufgenommen.

1. Das Touristenunglück am Triglav. Zu unserem schon gebrachten Bericht wird uns aus Mojstrana noch gemeldet, daß der Leichnam des verunglückten Vladimir Topolovec auf einem unzugänglichen Orte etwa 150 Meter unter dem Kugljeb-Weg unter der „Crna stena“ liegen soll; den Ort genau zu lokalisieren, ist bis jetzt noch nicht gelungen. So wird sich nochmals eine Rettungsexpedition der Sektion Mojstrana auf die Unglücksstelle begeben, um den Ort, wo die Leiche sich befindet, festzustellen. Nach Urteilen geübter Touristen ist die Bergung des Leichnams fast undurchführbar, da sich sehr leicht noch weitere Unglücksfälle ereignen können. Diese gefährliche Stelle, an welcher Topolovec verunglückte, hatten bis heute nur ein Wiener Tourist, der Tourist Kveder, und jetzt der Begleiter des Topolovec, Dereggi, glücklich passiert. Als Topolovec abrutschte, befand sich Dereggi nur einige Meter unter ihm. Topolovec fiel über Dereggi hinunter und streckte in der Todesangst seinem Kameraden die Hände entgegen, doch war es Dereggi unmöglich, seinem Freunde Hilfe zu leisten. Hätte Topolovec beim Falle Dereggi nur ein wenig gestreift, so wären beide abgestürzt. Das Unglück wurde noch dadurch beschleunigt, daß Topolovec, um, wie er meinte, leichter vorwärts zu kommen, die Schuhe ausgezogen hatte und beim Sturze daher keinen Halt mehr finden konnte.

1. Erdbeben in Novisad. Aus Novisad wird berichtet, daß dort am 23. August fünf Erdstöße zu verspüren waren, und zwar in der Zeit von 7 Uhr früh bis 14 Uhr. Der stärkste Erdstoß war der zweite um 10 Uhr, der zwar kurze Zeit dauerte, jedoch von ziemlicher Heftigkeit war. Dieses bei uns seltene Auftreten von Erdschütterungen, welche gerade mit dem Tage der größten Marsnähe zusammenfielen, läßt für Hypothesen verschiedener Richtung den größten und ausge dehntesten Spielraum.

1. Der englische Thronfolger in Amerika. Der englische Thronfolger Prinz von Wales ist vorerstern vormittags von Southampton nach Newyork abgereist. Prinz von Wales wird auch dem Präsidenten der Vereinigten Staaten seinen Besuch abstaten. Anfangs Dezember wird sich der Prinz zur Erholung auf seine Viehwirtschaft nach Westkanada begeben.

1. Ueberfledung des Grafen Karolgi nach Lequeitio. Graf Karolgi, der auch Mitglied der ungarischen Nationalversammlung ist, erbat sich vom Präsidenten einen längeren Urlaub, da er samt Familie demnächst nach

Lequeitio überfledeln wird und dort zwei bis drei Jahre zu bleiben gedenkt, um der Königin Jita mit Rat und Tat beizustehen. Graf Karolgi wird zwar sein Mandat behalten, so wie er auch öfters den Tagungen der Nationalversammlung in Ungarn beiwohnen wird.

1. Moderne Schuldeneintreibung. Wie Pariser Blätter berichten, fand auf dem Madeleine-Platz in Paris kürzlich eine etwas außergewöhnliche Art von Schuldeneintreibung statt. Ein Mieter namens Szabo sollte gepfändet werden. Als der Gerichtsvollzieher seiner Pflicht Genüge tun wollte, verschanzte sich Szabo und bedrohte jeden mit dem Revolver. Nun ließ die Polizei Tränen erregendes Gas in die Wohnung strömen. Der Mieter aber parierte diesen Angriff, indem er die Fenster öffnete und das Gas die Polizeileute behinderte, so daß sie den Gasangriff aufgeben mußten. Die Polizei erbrach schließlich die Türen und gelangte so ans Ziel.

1. Die Ehe des Grafen Salm-Hoogstraten. „Chicago Tribune“ meldet, daß die Gräfin Willicent Salm-Hoogstraten, geborene Rogers, auf Long Island in den Vereinigten Staaten ihrer Entbindung entgegenseht. Nach der Geburt des Kindes beabsichtigt die Gräfin nach Europa zu kommen und sich in Oberösterreich auf dem Gute ihres Vaters, des Grafen Ludwig Salm, oberzulassen. Nach einer anderen Version besteht der Vater der jungen Gräfin nach wie vor auf der Ehescheidung.

1. Henry Forb's Bruder unter Verurteilung. In der amerikanischen Öffentlichkeit erregt ein Prozeß gegen John Ford, den Bruder Henry Forb's, großes Aufsehen. John Ford hat sich nämlich wegen betrügerischer Grundstückenmanipulationen vor dem Richter zu verantworten. Der Anklage liegt folgender Tatbestand zugrunde: John Ford betrieb eine umfangreiche Propaganda für die Errichtung einer neuen Stadt, die Fordville heißen und auf Grund und Boden in unmittelbarer Nähe der Ford'schen Werkanlagen in Wayne County im Staate Michigan entstehen sollte. Er hatte zahlreiche angesehene Einwohner dieser und anderer benachbarter Städte veranlaßt, hier mit großen Kapitalen und mit Grundstückenkäufen an dem Projekt der neuen Industriestadt zu beteiligen.

a. Die Marsignale. Aus London wird telegraphiert: Der Direktor der Radiostation von Dulwich bei London, Professor A. M. Dow, gibt die Erklärung ab, daß die Aufnahmeapparate der Station vergangenen Freitag die mysteriösen Funksignale, die die große Funksation von Point Grey in den Vereinigten Staaten aufgenommen hat, ebenfalls registriert habe. Der Gelehrte verhängt sich für die Richtigkeit der Beobachtungen und drückt die Ueberzeugung aus, daß die Signale, die einer Wellenlänge von 25.000 Kilometern entsprechen, tatsächlich vom Mars hergerührt hätten. Nach einem Telegramm des „Daily Mail“ aus Newark im Staate New Jersey sollen Operateure der dortigen Radiostation vorgestern früh Signale aufgenommen haben, deren Wellenlänge 25.000 bis 75.000 Kilometer entsprechen.

## Die rote Burg.

Der Roman eines Frühlings in Andalusien von Henry Wells.

Copyright 1913 by Amy Woods, Leipzig.

38 (Nachdruck verboten.)

„So bringe auch mir Blumen, Kleine. — Kennst du das Haus Don Miguel de Tendilla?“

Mietta war ganz blaß geworden.

Bittend hob sie die gefalteten, schlanken Hände zu Don Miguel empor.

„Ich darf nicht, Sennor, Panno hat mir verboten, die Casa de Tendilla zu betreten.“

Die Augen des Conde verfinsterten sich.

„Warum?“ fragte er kurz.

Mietta sah furchtsam dem fremden Manne ins Gesicht.

„Panno meint — es könnte mir dort ein Leib geschehen“, stotterte Miietta verwirrt.

Der Conde lachte hart auf, dann schritt er an den Zigeunerkönig zu, der, noch immer seinen schmierigen, weißen Filz in der einen, seinen Königsstab in der anderen Hand, das „Geschäft des Einsammelns“ eifrig betrieb.

„Wie bist du dem Mädchen dort gekommen?“ herrschte Don Miguel den Gitano an. „Sprich die Wahrheit.“

Die Blide des Zigeunerkönigs und Don Joses trafen sich ganz kurz, aber die beiden Männer mußten sich wohl verstanden haben, denn wie im Einverständnis neigten sich die

pfiffigen, schwarzen Augen Pannos Don Joses zu, dann gab er sehr gleichmütig in devoter Haltung zur Antwort:

„Nichts gestohlen, Sennor. Miietta armes Kind von Sohn von Panno, ganz ordentliches Entkelding von Panno, Sennor.“

„Das wirst du beweisen müssen“, rief Don Miguel erregt. „Das sieht doch ein Blinder, daß dieses Mädchen nicht zu dir gehört. Gestohlen hast du sie, und ich werde dir die Polizei auf den Hals schicken, verstanden?“

„Nichts gestohlen, Sennor. Panno ist ein König. Panno liebt Miietta. Sie ist unsere Blume, unser Stern.“

„Um aller Heiligen willen, Conde, machen Sie doch um die Zigeunerdirne nicht ein solches Aufheben“, taunte Don Jose dem Fürsten zu. Die anderen werden schon aufmerksam. Der Kerl läuft Ihnen ja nicht davon. Wenn Sie ihm mißtrauen, können Sie ihn jeden Tag durch die Polizei erreichen. Er ist ja hier sesshaft, wie Sie sehen.“

Don Miguel strich sich mit der schlanken Hand über die feuchte Stirn.

„Sie haben recht, bester Freund, überall wittere ich Gespenster. Aber die Ähnlichkeit des Kindes mit Jia hat mich ganz verwirrt. Wirst du mir Blumen bringen, Kleine?“ wandte er sich dann zu Miietta.

„Wenn der Herr befiehlt und Panno es erlaubt?“

„Hast du auch Furcht vor mir, Miietta?“

Das Mädchen schüttelte lächelnd die schwarzen Locken.

„Die Sennorita dort“, sagte sie, „auf Isabella deutend, hat mir auch ein nettes gegeben. Die Mutter Gottes ist daran, die schützt Miietta.“

Bewegt strich Don Miguel dem Kinde über die braune Stirn.

„Du kannst getroßt kommen, Kleine. Meine Tochter Isabella und ich werden dich erwarten“, und Panno, der im eifrigen Gespräch mit Don Jose stand, befahl er kurz:

„Noch in dieser Woche erwarte ich Miietta in meinem Hause. Kommt sie nicht, so hast du dir die Folgen selber zuzuschreiben. Hoffe nicht auf Nachsicht mit deinesgleichen. Lust du aber, was ich fordere, so will ich es dir fürstlich lohnen.“

Er warf ein Goldstück in den Hut des Alten, dessen Blick wieder wie im Einverständnis Don Jose suchte, dann machte Panno einen tiefen Krachfuß.

„Der gnädige Herr hat nur zu befehlen“, dienerte er untertänigst.

Mit seinem Stab trieb er dann die Mädchenstanz, die schon wieder die Kastagnetten in Bewegung setzte, auseinander.

Mietta hatte unwillkürlich in Emine's Armen Schutz gesucht, die überlegen lächelnd, aber doch ärztlich die junge Gefährtin umfing.

Josas Auge hing an den beiden Mädchen, während die Alte, die dunklen Augen unter dem weißen Haar weit in die Ferne gerichtet, ihr fast feierlich kündete:

„Stolz, mein Stolz! Du blonde Tochter eines fremden Landes. Eine Riesenhand schreibt dir ins Herz „entfage“. Jetzt blüht der Rose Zeit. — Eh! sie entblättert, pflückt du am Rain die Blume „Verberben“, wenn du nicht klug nühst der Stunde Gebot.“

„Wie seltsam du sprichst, Weiß“ kam es ätzend von Josas Lippen.

Gisbert drängte sich herzu.

Josas verstörtes Gesicht machte ihn unwillig.

„Was will die alte Sibille?“ forschte er gereizt.

Gojo hob drohend gegen Gisbert die große braune Hand.

„Glück in Dornen wird dir noch tagen, Vernst auch du das Wörtchen „entfagen“, Wehe, wenn du Verrat willst üben, Brennende Dual ist dann nur dein Lieben.“

„Das Weiß ist verrückt, komm weiter“, rief Gisbert, Josa mit sich fortziehend.

Die alte Zigeunerin schüttelte drohend die Faust, und die harten, männlichen Züge des Weibes verfinsterten sich wie im Haß. Schnell ging sie auf Isabella zu, die mit Clemens von Abercron scherzend im Kreis der Tänzerinnen stand, und sprach langsam, mit der Hand auf die sinkende Sonne deutend:

**Nachrichten aus Maribor.**

Maribor, 28. August.

**m. Personalsnachricht.** Herr Eugen Lorger, Chorvikar in Maribor, begibt sich am 1. September 1924 in das Noviziat der Jesuiten in Ljubljana.

**m. Industrie- und Gewerbeausstellung.** Wie schon gemeldet, ist die heutige Industrie- und Gewerbeausstellung bis 3. September verlängert. Es wurden aus diesem Grunde einige Neuerungen getroffen. Außer einigen neuen Ausstellern, die das Gesamtbild der Ausstellung bedeutend heben, wurde auch eine Freibühne aufgestellt. Auch die kleine Olga, der Liebling der Ausstellungsbesucher, tritt noch einige Tage auf. Außer dem Konzert der „Drava“-Kapelle sind auch komische Vorträge vom Herrn Rasberger, sowie Gesangsvorträge von Fräulein Lubej an der Tagesordnung. Am Freitag, den 29. d. M. wird die Eintrittsgebühr auf 5 Dinar erniedrigt, für die Abendveranstaltungen aber erhöht. Für die Dauer der Verlängerung werden noch permanente Eintrittskarten, gültig für alle Veranstaltungen und für die Ausstellung, zum Preise von Din. 30.— ausgegeben.

**m. Gemeinsamer Ausflug des Ärztevereines.** Der Ausschuss des „Zdravniško društvo v Mariboru“ hat bei der letzten Sitzung beschlossen, am 7. und 8. September d. J. mit den Damen einen gemeinsamen Ausflug in das Bad Dobrna zu veranstalten. Alle Mitglieder des Vereines sollen unverzüglich ihre Teilnahme (Zahl) dem Ausschuss des Vereines bekanntgeben. Die gemeinsame Abfahrt aus Maribor erfolgt am 7. September um 9 Uhr 44 Minuten. Am 7. wird das Allgemeine Krankenhaus, die bakteriologische Station und das Pathologische Institut in Celje besichtigt und um 15 Uhr fährt man nach Dobrna ab, um sich dort unter der Leitung des Herrn Badearztes und Verwalters das Bad anzusehen. Am 8. September eventueller Ausflug nach Bitanje und Rückkehr nach Hause. Eventuelle Änderungen des Programmes werden rechtzeitig bekanntgegeben.

**m. Staatliche zweiklassige Handelsschule in Maribor.** Mittwoch den 10. September beginnen um 8 Uhr die Wiederholungsprüfungen. Freitag den 12. September finden die Einschreibungen in den ersten, Samstag den 13. September in den zweiten Jahrgang statt. Sonntag den 14. September Eröffnungsgottesdienst. Am 15. September Beginn des regelmäßigen Unterrichtes. Bei schriftlichen Anmeldungen muß das letzte Schulzeugnis und bei neu Eintretenden Schüler der Geburtschein beigelegt werden.

**m. Schulbeginn an der Mädchenbürgerschule 1 in der Mikloševa ulica.** Am 10. u. 11. September beginnen die Aufnahme- und Wiederholungsprüfungen. Die Einschreibung erfolgt am 10. September von 8 bis 12, der Eröffnungsgottesdienst am Sonntag den 14. September um halb 8 Uhr statt. Der regelmäßige Unterricht beginnt am Montag den 15. September um 8 Uhr.

**m. Vom Baugerüst abgestürzt.** Gestern in Bregno der hiesige Baumeister Herr Kerat von einem Baugerüst abgestürzt und erlitt dabei eine schwere Verletzung am Kopfe und

einen Bruch der linken Hand. Er mußte ins Allgemeine Krankenhaus nach Maribor überführt werden.

**m. „Außerordentliche Robeie.“** Wir werden ersucht, festzustellen, daß der wegen seines rohen Vorgehens gegen den Nikolo der Brauhausrestauration Göb arrethete Gefrorenesverkäufer ein gewisser Anton Strumberger, bedienstet beim Bäckermeister Milšej ist, um Verwechslungen mit anderen Gefrorenesverkäufern vorzubeugen.

**m. Eine schöne Bescherung.** Franz W. brachte zur Anzeige, daß ihm gestern, während er sich bei der Arbeit befand, die Gattin durchging und seine sämtlichen Erparnisse im Betrage von 6500 Dinar mitnahm.

**m. Kleine Polizeichronik.** Gestern erstattete die Polizei 10 Anzeigen und nahm 2 Verhaftungen vor und zwar eine wegen Diebstahls und eine wegen verbotener Rückkehr.

**\* Samstag den 30. August** alles zum Besuche, Nova vas! Nachdenklichmaus mit Konzert und Tanzmusik. Frisches Göbher Märgenbier und vorzügliche Piderer Weine. 8136

**\* Heute Donnerstag** abends bei jeder Witterung Quartett Richter mit seinen Schlagern im Restaurant Halbwild. 8133

**Nachrichten aus Ptuj.**

**p. Straßensperre.** Wie uns mitgeteilt wird, erfolgt am 2. September l. J. auf der Bezirksstraße erster Klasse Ptuj-Rogatec (Rohitsch) infolge von Erneuerungsarbeiten an der Draanbrücke in Majsperk die Einstellung des Verkehrs für schwere Lasten. Diese Verfügung dürfte bis 15. September in Kraft bleiben. Leichter Lastenverkehr bleibt noch bis 15. September gestattet, worauf auch dieser bis voraussichtlich Ende des kommenden Monats gesperrt bleibt. Fuhrleute mit schweren Lasten und Automobilfahrer, die nach Rogatec zu fahren die Absicht haben, werden sich in Breg bei Ptuj auf die Bezirksstraße Ptuj-Krapina durch Poblehnik (Lischnegg) und Sv. Trojica v Halozah (St. Dreifaltigkeit in der Kollas) und begeben sich beim sogenannten „Edwiri“ (Pernat) auf die Bezirksstraße Pernat-Zetale, die nach Rogatec führt. Fuhrleute mit leichteren Lasten begeben von Majsperk weiter die Bezirksstraße Majsperk-Sitez und begeben sich in Strbice auf der Gemeindefstraße wiederum zurück auf die Bezirksstraße Ptuj-Rogatec (beim Gasthose Pikel in Breg bei Majsperk). Der Verkehr von Rogatec nach Ptuj erfolgt dieselbe Abwicklung. Nach Celje fahrende Fuhrleute und Automobilfahrer haben ab Majsperk die Bezirksstraße Majsperk-Poljane zu benutzen. — Es liegt im eigensten Interesse der Fuhrleute und Automobilfahrer, sich strikte an die obigen Bestimmungen zu halten, damit ihnen Zeitverluste und unnötige Wegzreden erspart bleiben.

**Nachrichten aus Celje.**

**c. Außenminister Dr. Marinković in Celje.** Gestern den 27. d. traf mit dem Nachmittags-Schnellzuge der jugoslawische Außenminister

Dr. Marinković mit seiner Gemahlin in Begleitung seines Privatsekretärs und des Kabinetschefs Dr. Sumentović zum Empfange des tschechoslowakischen Außenministers Doktor Benes hier ein. Am Bahnhof wurde er vom Bezirkshauptmann Regierungsrat Doktor Zuzel und vom Bürgermeister Dr. Prastöber begrüßt. Nach der Ankunft des Prager Schnellzuges setzten die beiden Außenminister ihre Reise nach Ljubljana zur Konferenz der Außenminister der Kleinen Entente fort.

**c. Anmeldung von Pferden und Maultieren.** Das Stadtamt macht alle in der Stadt Celje wohnenden Besitzer von Pferden und Maultieren darauf aufmerksam, daß sie ihre Pferde und Maultiere beim Stadtmate, Piramer Nr. 6, in der Zeit vom 25. bis 30. August täglich von 9—12 anzumelden haben. Mitzubringen ist der Heimatschein, Taufschein und das Zertifikat über die militärische Einteilung. Jeder, der sich in der angegebenen Zeit der Anmeldung entzieht, wird nach den bestehenden Vorschriften strengstens bestraft.

**c. Vom Wohnungsamt in Celje.** Das Wohnungsamt in Celje gibt neuerlich bekannt, daß Parteien nur jeden Freitag zwischen 9 und 12 Uhr empfangen werden. An anderen Tagen werden Parteien nicht empfangen, da dies nur das Amtieren des Wohnungsamtes erwidert. Gesuche und Eingaben können täglich durch die Post eingesandt werden. Es liegt nur im Interesse des Publikums, sich strikte nach dieser Verlautbarung zu halten, um eine sofortige Erledigung jeder Eingabe zu ermöglichen.

**c. Schwurgericht in Celje.** Für die nächste Schwurgerichtssession sind bisher folgende Angeklagte ausgeschrieben: 2. September: Franz Drosnik (Totschlag) und Josef Senčar (Totschlag); 3. September: Anton Suntujs (Veruntreuung) und Maria Mesaršček (Kindesmord); 4. September: Johann Jagradis (Mord) und Anton Koc (Diebstahl); 5. September: Lorenz Ruc (Diebstahl).

**c. Geschäftsübernahme.** Die internationale Speditionsfirma Ferdinand Pelles Witwe haben Johann und Maria Jindra übernommen.

**c. Schwer verunglückt.** Anton Bilčič aus Erbovle war mit dem Öffnen einer Kassetten beschäftigt. Beim Feilen entstand plötzlich eine Explosion, wobei Bilčič zwei Finger der linken Hand abgerissen wurden.

**c. Ein nächtlicher Überfall.** Sonntag den 24. d. abends ging der Zimmermann Fejnz Veselač, wohnhaft in Lincec, aus Celje über die Glacis nach Hause. Auf der Glacis wurde plötzlich ein unbekannter Mann auf ihn zu und versetzte ihm mehrere Messerstiche. Wie nachträglich festgestellt wurde, war dies ein gewisser Mojs Dgrinc aus Lincec, der bereits dem Berichte eingeliefert wurde.

**c. Sportliches.** Morgen Freitag den 28. d. findet die diesjährige Hauptversammlung des Sportklubs Celje um 20 Uhr im Roten Saale des Narodni dom statt. An der Tagesordnung ist die Aenderung der Statuten, Neuwahl des Ausschusses und Allfälliges. — Sonntag den 31. d. um 15 Uhr findet ein Wettspiel zwischen dem heimischen Sportklub und der Sportvereinigung „Rapid“ aus Maribor statt. Das Spiel verspricht einen interessanten Verlauf.

**c. Gesundheitswochenbericht.** Das Stadtphysikat veröffentlicht für die Zeit vom 17. bis 24. August nachstehenden Bericht: Keuchhusten: geblieben 2, geheilt 0, verbleiben 2; Paratyphus: neuerkrankt 1, genesen 1; Diphtherie: verblieben 1, genesen 1; Scharlach: Rotlauf: verblieben 1, geheilt 0, verbleibt 1; verblieben 1, neuerkrankt 1, verbleiben 2;

**Sport.**

**: Funktionsniederlegung im Radsportklub „Edelweiß.“** Wie uns mitgeteilt wird, hat Herr Hotelier Andreas Halbwild seine Stelle als Schriftführer und Mitglied der Sportkommission des Radsportklubs „Edelweiß“ nach erfolgreicher und anerkannterwertiger 12jähriger Tätigkeit niedergelegt. Die Funktionen mögen daher von an an Herrn Hans Sachs jun. (Alexandrovce cesta) oder an den zweiten Schriftführer des Klubs, Herrn Mag. Bradič (Jože Bošnjakova ulica Nr. 20) gerichtet werden.

**: Pferderennen in Ljutomer.** Am 31. d. findet auf dem Rennplatz in Ljutomer das alljährliche Herbstpferderennen statt. Die Resultate des Frühjahrs-Pferderennens verbesserten sich in Maribor, bezw. Baradzin und Zagreb erheblich und sind daher jetzt wieder schönere Resultate zu erwarten.

**Volkswirtschaft.**

**× Effekten- und Warenbörse in Ljubljana am 27. August:** Effekten: Kriegsbündelobligationsrente 117, Ware 121, Spartasse Celje Geld 200, Ljublj. Kreditbank Geld 220, Merkantillbank Kočevje Geld 115, Erste kroatische Geld 915, Slowenische Bank Geld 100, Ware 104, Erbovler Kohlen Geld 150, Ware 485, Papier Werke Geld 123, Ware 150, 4 1/2 %ige Krainer Kommunalobligationen d. Landesbank Geld 95. — Waren: Holz, Parketten 1.40 cm. lang 2.5—4 m. franko slow. Auslastestation. Preis für lauf. Meter W. 0.50, Stangen 408 m. vor 5 cm. franko Auslastestation Ware 0.75; Balken 4—5 m 8-8, 8-11, 11-11, 11-13, 13-16, 13-19, 18-19, 16-21, 19-24, 21-27, franko Grenze Ware 450, Bucherholz trocken, 1 m. lang, franko Grenze Ware 28, Geld 29, Holzkohle gegabelt, franko Grenze Ware 120. — Getreide: Weizen, heimischer, fr. Ljubljana Geld 380, Backwaer, franko Backwaer Station Ware 370, Backwaer franko Oberkrainer Mühle 445, Mais, bis 10 Proz. befest. prompte Lieferung, Parität Ljubljana, Geld 300, Kleie, Weizen, feine, franko steirische Mühle Ware 225; mittel, Papiersäde, Par. Ljubljana, Geld und Ware 262.5; Hafer, alt, Backwaer, franko Ljubljana, Ware 280; Weizen, kroatisch, Zagorje, Par. Ljubljana Geld 685, Ware 687, Aepfel sortiert, franko Ljubljana Geld 200; prima, sortiert, franko slowenisch. Station, rinfusa, Ware 250, prima, sortiert, franko slowenische Station, in Eäden, Ware 300; Weizen, weißer, slowenisch, kroatisch, steirisch, franko Verlastestation, nach Muster, Geld 600; Kartoffel, neue, franko Aufgabestation, Slowenien, Geld 75, Heu, süß, gepreßt, trocken, franko Ljubljana, Geld 67.50.

**× Novifader Produktenbörse am 27. August:** Weizen, neuer aus der Bača 355 bis 360, Gerste 335 bis 340, Mais 285 bis 290, Bohnen 460 bis 470 Weizenmehl „0“ 660 bis 570 Dinar (100 Kg.). Tendenz flau.

**× Die staatlichen Umrechnungskurse für September.** Der Finanzminister hat laut Entscheidung l. Nr. 24210 vom 22. d. folgende offiziellen Umrechnungskurse für den Monat September festgesetzt: 1 Rubelgold 300, 1 türkische Goldlire 240, 1 englisch. Pfund 360, 1 Dollar 80, 100 französische Franken 430, 100 schweizer. Franken 1500, 100 ital. Lire 356, 100 Drachmen 148, 100 tschechoslowakische Kronen 210, 100 ungarische Kronen 0.105, 100 rumänische Lei 37, 100 bulgarische Leva 59, 100 Pesetas 1100, 100 holländische Gulden 3100, 100 dänische Kronen 1320, 100 österreichische Kronen 0.113, 1 Goldloth 15.50, 100 belg. Franken 397, 1 deutsche Goldmark 19 Dinar. Nach diesem Kurse wird auch die Entrichtung von Defiziten vorgenommen.

**× Unsere Handelsbilanz zum ersten Male aktiv.** Wie die Bilanz unserer Aus- und Einfuhr für das vergangene Vierteljahr zeigt, ist die Ausfuhr um 0.90 Prozent größer als die Einfuhr, was einen Betrag von 130 Millionen Dinar plus ausmacht.

**× Alois Kocijancič, Bildhauer, Maribor, Mikloševa ulica 11.** Infolge eines Mißverständnisses ist unter gestriger Bericht über die Firma Alois Kocijancič dahin richtig zu stellen, daß es sich nicht um den bekannten Steinmetzmeister Alois Kocijancič in der Gregorčičeva ulica, sondern um dessen Bruder, Herrn Alois Kocijancič, Bildhauer in Maribor, Mikloševa ulica 11, handelt. Die ausgestellten Grabdenkmäler sind nicht gewöhnliche Steinmetzarbeiten, sondern fallen mit Rücksicht auf die Verzierungen (Kranz, Engglocken usw.) in das Fach der Bildhauerei. Ebenso falsch ist die seither verbreitete Nachricht, Herr Kocijancič sei ein Ausländer. Demgegenüber muß festgestellt werden, daß Herr Alois Kocijancič jugoslawischer Staatsbürger ist, gebürtig und zuständig in Mošnje (Krain). Selbstredend reiste er viel im Auslande herum, um sich in seinem Fache zu vervollständigen, was er auch erreichte. Die ausgestellten Werke bezeugen seine großen Fähigkeiten. (Das Relief von Heiligenblut unter dem Großglockner, der höchsten Kirche der Welt, der Springbrunnen und andere). Die solide Ausführung sämtlicher Arbeiten braucht keiner besonderen Erwähnung und empfiehlt den Meister selbst.

„Nun ist der Tag dahin, nun grüßt der Abend,  
Aus seiner goldenen Augen Vichtjwelen.  
Oh über Andalusien neuer Frühling blaut,  
Wirft du dem Fremdling Liebend dich vermählen.“  
Brennende Glut stieg in Isabellas Antlit.  
Clemens aber rief helter lachend:  
„Auch mir, Frau Königin, künde mir es Lebens Ziel.“  
„Goldstaub, Herr, liegt zu deinen Füßen“,  
sprach zögernd die Alte. „Eile dich, die Fäden  
zu sammeln, damit sie der Wind nicht  
fortträgt, zu meines Lebens Leid.“  
„Danke schön für die Warnung“, rief Clemens  
fröhlich. „Goldstaub ist mir immer eine  
willkommene Spende.“  
Seine Augen blickten schalkhaft zu Isabella  
hinüber, die schon mit Gerta am Wege  
wartete, aber sie gab den Blick nicht zurück.  
Traumverloren stand sie da, und als jetzt  
Don José zu ihr trat, um sie den steilen Weg  
abwärts zu geleiten, flammten ihre dunklen  
Augen ungebildig auf, und sie wandte sich  
jäh ab, um mit Gerta eiligt ihrem Vater  
zu folgen, der zur Seite des alten Grafen  
langsam von dannen schritt.  
Rolf von Kebern war der einzige, der  
noch aus dem kleinen Kreise zurückgeblieben.  
Er stand jetzt abhiednehmend vor Eminé  
und Alietta und hielt die kleinen Hände der  
Mädchen in den seinen.

„Habt Ihr Euch lieb?“ forschte er.  
„Ja, sehr“, gaben die Mädchen wie aus  
einem Munde zurück.  
„Aber Ihr seid so verschieden. Du, Eminé,  
lachst und Alietta weint, wenn sie tanzt.  
Seid Ihr Chwestern?“  
„Nein, Herr. Wir gehören niemand, als  
Panno, unserem König.“  
„Arme Kinder“, kam es mitleidig aus  
Rolfs Munde, und sich zu den Mädchen her-  
niederbeugend, die sich eng umschlungen hiel-  
ten, fragte er warm:  
„Kann ich nichts für Euch tun? Seht Ihr  
Euch fort von hier? Von Panno? Die schöne,  
blonde Dame, die mit mir kam, würde  
Euch gerne helfen.“  
Eminé lachte hell auf.  
„Nein, Sennor“, rief sie mit blinkenden  
Augen, „ich möchte nirgends anders sein als  
im Albaycin und immer nur tanzen und  
fröhlich sein. Blankes Gold möchte ich haben  
und Ketten und Gestein, aber fort möchte ich  
nicht!“  
Kebern reichte dem Mädchen ein Gold-  
stück, das sie mit einem Zauchzen tief knigend  
in Empfang nahm.  
„Und du?“ fragte er Alietta, mit der Hand  
über die dunkle Vodenpracht der Kleinen jah-  
rend:  
„Ich möchte weit, weit fort“, murmelte  
Alietta, „weit über den Bergschnee hin, dort  
hin, Herr, wo Eure Heimat ist.“  
(Beckmann 1914)

**Die „Marburger Zeitung“ kann mit jedem Tage abonniert werden.**

### Kunst und Literatur.

+ Ein neuer Roman von Thomas Mann. In der kommenden Nummer der „Neuen Rundschau“ (S. Fischer's Verlag in Berlin) wird unter dem Titel „Noch jemand“ ein in sich geschlossener Abschnitt aus dem großen, zweibändigen Roman „Der Zauberberg“ von Thomas Mann veröffentlicht werden. Das Buch erscheint später.

+ Heinrich Berté. Dieser Tage starb in Berchtoldsdorf bei Wien Heinrich Berté, der Komponist der bekannten Operette „Die Dreimäderlhaus“, im Alter von 66 Jahren.

+ Pietro Mascagni's Operette „Sil“ wird im Herbst am Wiener Bürgertheater zur deutschen Erstaufführung gelangen.

+ Eine Verbi-Bearbeitung von Franz Werfel. Verdis Oper „La forza del destino“ wurde von Franz Werfel einer textlichen Neubearbeitung unterzogen. Das Werk gelangt noch heuer im deutschen Opernhaus in Berlin zur Erstaufführung.

### Allerlei.

a. Der übertrumpfte Varnum. Varnum, der übertrumpfte amerikanische Marktschreier der sich rühmen durfte, in seinen Ausstellungen alle mehr oder weniger natürlichen Monstra und Sehenswürdigkeiten der Welt zu vereinen und der es nicht zugeben wollte, daß seinem Argusblick irgendeine Kuriosität entgangen sei, wurde eines Tages von einem Journalisten befragt: „Haben Sie zufällig auch die historische Keule, mit der Kapitän Cook erschlagen wurde?“ Varnum ging nach kurzem Bedenken in sein Lager und kehrte triumphierend mit einer alten Indianerkeule zurück, die er mit einem stolzen „Da ist sie!“ dem erstaunten Journalisten unter die Nase hielt. „Sind Sie auch sicher, daß das wirklich die Keule ist, mit der Cook erschlagen wurde?“ — „Dafür kann ich jede Garantie übernehmen“, war die Antwort. „Wenn Sie mir zwei Tage Zeit geben, werde ich die die Echtheit verbürgenden Schriftstücke

herbeischaffen.“ Worauf der Journalist gelassen erwiderte: „Ich hege keinen Zweifel, ich aber bei meiner Wanderung durch ein halbes Dutzend von Schaustellungen überall die echte Keule gesehen habe, so dachte ich, daß Ihr Museum dieses historischen Stückes entbehre.“ Diesmal war Varnum der „Chlagene.“

### Vereinsnachrichten.

b. 1. Kreis-Turnfest der Arbeiter-Turnvereinigung „Svoboda“ in Studenci. Sonntag den 31. d. findet auf dem schönen, großzügigen Wiese des Herrn Vojdibel in Studenci ein Kreisturnfest der „Svoboda“ statt, und zwar mit folgendem Programm: Samstag den 30. d. um 18 Uhr Radfahrt durch Studenci. Sonntag um halb 8 Uhr Empfang der Gäste am Räntrerbahnhof, sodann Abmarsch auf den Turnplatz. Um 10 Uhr Hauptübung der Turner. Um 14 Uhr Sammelplatz des Publikums in der Dr. Krefova cesta ge-

genüber der Staatsbahnwerkstätte zum nachmittägigen Abmarsch auf den Turnplatz. Um 18 Uhr Schauturnen. Nach dem Turnen Volksfest mit Tanz. Bei dem Feste spielt die beliebte Kapelle der Pelerer Feuerwehr. Eintritt 5 Dinar. Zu zahlreichem Besuche ladet D. T. C. Studenci. — Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Autoverkehr vom Stralja Petra trg.



edenket bei besonderen Anlässen der freiwilligen Feuerwehr u. deren Rettungsabteilung in Maribor und spendet für das neue Rettungs-Auto.

### Kleiner Anzeiger.

#### Realkitäten

Sehr schönes, neurenoviertes, elegantes Kaffeehaus mit prachtvollem Siggarten, wegen Übernahme eines anderen Geschäftes sofort preiswert zu verkaufen. Anzstr. Kavarna „Bristol“, Bistrinjska ul. 30. 8099

Schöne Villa, modern, gegen mäßige Anzahlung, Rest Sicherstellung, geringe Prozente. Geschäftsbüro oder Teilnahme, auf der Hauptstraße, große Verdienstmöglichkeit. Kaffeehaus, Kaffeehaus. 7159 Realkitätenbüro „Navid“, Maribor, Gosposka ulica 23.

#### Zu kaufen gesucht

Ein Paar Aufzierspferde, gute Weiber, fromm und juglicher, perfekt eingefahren, zu kaufen gesucht. Lederfabrik Ant. Babis Nachfolger, Maribor. 8081

30 Gekosteter Wein zum Braten, 9 bis 10grädig, wird preiswert gesucht. Maribor, Krčevina 112/1. 124

#### Zu verkaufen

Ein Paar Pferde, schöne, für leichtes Fuhrwerk und Wagen verwendbar, zu verkaufen. Anfragen Mošbah 87 oder Telephon 4-24. 8061

Ein junge Sau (deutsches Fleischschwein) samt Ferkeln zu verkaufen. Gut Rabbanje 4, Maribor. 8058

Ein Paar neue dunkelbraune, hohe Damenschuhe Nr 37, weil zu groß, billig zu verkaufen. Prekmorja ul. 18, Part. rechts. 9113

3 Oleanderbäume billig zu verkaufen. Kofestega ul. 6.

Stuhlfügel (Konzertinstrument), sehr gut erhalten, wegen Ueberhebung preiswert zu verkaufen. Abt. Bero. 9122

Baiken (eintürig), Hartholz, m. Kacheln, ovaler Salonstil, Eleganz. Anstr. Drahting, Bistrinjska ul. 14/1. 9122

Achtung! Echter Weissling, erzeugt nur aus Wein, sowie prima Olivenöl zu konkurrenzlosen Preisen nur bei Jos. Povodnik, „7-Smatnata Klet“, Vojašniška ulica 4, Mesarska ul. 5. 8033

Ein Halbes von 308 Alter und ein Geschäft billig zu verkaufen. Anstr. Smetanova ul. 54 im Geschäft Maria Kandus. 9109

Schubladen, harter, verstellbarer hölzerner Zimmertisch, Nähtischchen, kleiner gusseiserner Tischherd, Bilder. Mit mit Nachtlampen billig abzugeben. Anstr. Petz, Klalska ulica 6. 8136

Konzertgitarre preiswert zu verkaufen. Smetanova ul. 20. 8129

Schuhentworf zu verkaufen. Ob Dregu 4 (Liferstraße). 8133

#### Zu vermieten

Labellofer Kinderwagen, Krenleuchter, venetianische Laternen, Biederahmen, Verch. Auskufft Bero. 8129

Ein Kolikudent wird aufgenommen. Reichliche Kost und allein ein Zimmer. Mäßige Bezahlung. Wo, sagt die Bero. 8106

#### Zu mieten gesucht

Lehrerin sucht sonnseitiges möbliertes Zimmer in der Nähe des Parkes. Anträge an die Bero. unter „Nr. 8131“. 8131

Studentenwohnung samt Kost für einen Studenten bei strenger Aufsicht wird gesucht. Anträge unter „Trient“ an die Bero. 8117

Kleine Wohnung in Neubau, auch an der Stadtpersipherie od. Umgebungsgemeinde gelegen zu mieten gesucht. Anträge unter „Drei Personen“ an die Bero. 8117

#### Korrespondenz

„Ginjame.“ Sonntag den 24. d. von 2-5 Uhr vergebens gewartet. Falls kommenden Sonntag den 31. Schindwetter und ich mit dem Motor fahren kann, warte Sie um halb 10 Uhr in der bewohnten Konditorei. An Wochenenden kann ich täglich auch bei Schindwetter bis M. . . abkommen, bitte den Tag und Ort zu bestimmen. Erwarte mit Sehnsucht Nachricht durch die M. B. Handbuch! Hans. 9121

#### Stellengesuche

Kinderloses Ehepaar, der Mann Tischler, nüchtern und verlässlich, kautionsfähig, bittet um besseren Hausmeisterposten. Abt. Bero. 9127

#### Offene Stellen

Kinderärztin, nur Solat verlässliche Person, wird per 1. Oktober zu drei kleinen Kindern gesucht. Mit Jahreszeugnissen bevorzugt. Köchin und Stubenmädchen im Hause. Erstklassiger Posten, gute Behandlung. Zuschriften an Frau Chefredakteur Dr. Fr. Fenyo, Sobotica, Minerva Stamparija. 8118

Tüchtiger Reisender für ein Galanterie- und Witzwaren-Großgeschäft, wenn möglich in Krain und Kroatien schon eingeführt, findet sofort Anstellung. Engröshaus „Luna“, Maribor, Aleksandrova cesta 19. 8137

Nettes Kinderstubenmädchen zu zwei Kindern und Privatstube-mädchen mit Nähtenntnissen für Cefse sucht Vermittlung Sager, Cefse, Aleksandrova ul. 1. 8120

Wirtschafterin, feinste Herrschaftsköchin, selbständig, mit Jahreszeugnissen, auf Schloß b. Zagreb gesucht. Hat nebst eigenem Zimmer auch Küchenmädchen zur Verfügung. 625 Dinar monatlich, zwei feine Kleider u. 2 Paar Schuhe jährlich. Zuschr. an Frau Guisbestler Zwilling, Bencina bei Zagreb. 8110

Lehrerin für das Büchermachergewerbe wird sofort aufgenommen bei J. Sager, Büchermacher, Cefse, Aleksandrova ul. 9. 8132

Suche intelligentes solides deutsches Fräulein in mittleren Jahren zu meiner fünfzehnjährigen Tochter und meinen beiden Söhnen, Gymnasialschüler der 4. und 1. Klasse für den Unterricht im Französischen und Klavier (schon Vorkenntnisse und einige Jahre Übung). Bedingungen: Verpflegung und Honorar nach Vereinbarung. Stovan Bošnjaković, Stadtschreiber, Gator, Novjeb, Jugosl. 8117

### Braves Kinder = Fräulein

wird zu zwei Knaben von zwei und fünf Jahren gesucht. Eintritt per sofort. Anträge an Frieda Deusch, Bjelovar. 8073

### Tüchtige Verkäuferin

wird per sofort gesucht. Anfrage bei Singer Nähmaschinen, Golsta ul. 2.

### Tüchtige Kontoristin

der slowenischen und kroatischen Sprache vollkommen mächtig, deutsch erwünscht, perfekt in Stenographie, flinke Maschinenschreiberin, wird von einem Industrie-Unternehmen zu sehr guten Bedingungen bei ehestem Antritt gesucht. Zuschriften mit Zeugnisabschriften unter „Ehestens an die Verwaltung des Blattes.“ 8134

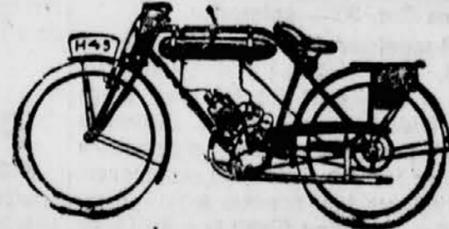
### ALOIS KOCIJANČIĆ

Maribor  
Mlinska  
ulica 17

empfehle ich zur Antertigung von Springbrunnen, Grabsteinen, Stukaturmauern in allen Farben sowie für alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten. Beschäftigt die in der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Abteilung V, Stand 118 ausgestellten Gegenstände. 8125

NAPOLITAINS  
ADRIA SCHNITTEN  
CAKES  
BONBONS  
SCHOKOLADE  
HIMBEERSAFT

billigst in der  
Hauptniederlage d. Kandlenfabrik  
Maribor, Stolna ulica 4. 8808



### Puch-Motorrad

Bergrennen am 24. August in Vrhnika bei Ljubljana

Erster: Max v. Radics auf Puch  
Zweiter: Hans Babič auf Puch

Vertretung: A. Stoinschegg, R. Pellikan  
8083 Maribor, Aleksandrova cesta 19.

### Weltel Ingenieur-Gesellschaft Kommanditgesellschaft

Abteilung I: **Abschätzungen**  
von technischen Einrichtungen industrieller Werke und von Gebäuden aller Art für alle Zwecke - - - - -  
Abteilung II: **Gutachten** 7681  
und Interessenvertretung aller Art, für alle Zwecke. Vertrauenssachen, Gründungen - - - - -  
Abteilung III: **Maschinen**

Durch die Arbeiten unserer Abteilungen I und II allerbeste Beziehungen! Daher Lieferung von allen Maschinen und Anlagen — Umbau — Pläne — Bauleitung.

Radebeul-Dresden (Deutschland).

Die billigsten und die besten Schuhe und Strümpfe kaufen Sie bei Firma

### ANICA TRAUN

MARIBOR, GRAJSKI TRG NR. 1

Kinderschuhe und Strümpfe zu äußerst billigen Preisen. 7662

### ACHTUNG! ACHTUNG! Erster Dalmatiner Keller

### Jos. Povodnik, Maribor

Vojašniška ulica 4, Mesarska ulica 5

schenkt den erstklassigen, echten Dalmatiner Wein an: und hat stets mehrere Waggons, garantiert echten Dalmatiner, am Lager. — All' die zahlreichen täglichen Gäste sind voll des Lobes über den guten Tropfen, der da verzapft wird! Ueberdies kann jedermann, Einsicht nehmen in die im Keller aufliegende amtliche Bestätigung, daß der Wein dalmatischen Ursprungs und echt ist.